

---

# Antrag: Gründung eines Arbeitskreises „Kinder in der Corona-Epidemie“

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, sehr geehrte Stadtverwaltung, sehr geehrte Stadtratskollegen, die AfD-Fraktion im Stadtrat Ludwigshafen am Rhein stellt hiermit den Antrag, einen regelmäßigen Arbeitskreis „Kinder in der Corona-Epidemie“ einzurichten, dabei sollen verschiedene Interessengruppen sich zu verschiedenen Themen austauschen und der Stadtverwaltung regelmäßig Vorschläge zur Verbesserung der Situation machen.

## Begründung

In dieser Krise ist sehr viel über Kinder, Eltern und LehrerInnen gesprochen worden. Bildung ist systemrelevant. Bisher wurde die demokratische Einbeziehung der Kinder in ihre eigenen Angelegenheiten sträflich vernachlässigt. Damit ein Maskenpflicht an Schulen funktionieren kann müssen die Schülerinnen und Schüler das selbst wollen. Ein Beachten der Hygienemaßnahmen und ein erfolgreicher Neustart kann nur funktionieren, wenn ALLE Beteiligten angehört werden und ihre Vorschläge und Ideen nach Möglichkeit umgesetzt werden.

## Umsetzungsvorschlag

Dieser Arbeitskreis soll im Format einer virtuellen Werkstatt stattfinden und noch vor Beginn der Sommerferien eingeladen werden. Für eine bessere Information der Entscheidungsträger sollen diese Sitzungen mit Video oder Text protokolliert werden.

Städtische Akteure, die eingeladen werden sollten:

- Schülervertreter
- Vertreter von Behindertenrechten
- Elternbeiräte
- Vertreter aller Ludwigshafener Schulen und KiTas
- Ärzt\*innen (wenn möglich Virologen, Kinderärzte, Kinderpsychologen und Hygieniker)
- Vereinsvertreter und Vertreter Ludwigshafener Bildungsinstitutionen

---

Gründung eines Arbeitskreises „Kinder in der Corona-Epidemie“

Antrag - Schulträgersausschuss

22. Juni 2020

Seite 1 / 3

- Vertreter des Dezernats Kultur, Schulen, Jugend und Familie (insbesondere Projektplaner für den Digitalpakt Schule)

Vorschläge für Themen, die besprochen werden sollten, und zu denen eine Stellungnahme aller Vertreter hilfreich wäre:

- Nutzung und Bedarf von datenschutzkonformen Webkonferenzplattform (z.B. Jitsi, bigbluebutton, alfaview o.ä.)
- Nutzung, Betreuung und Organisation von Kleingruppenlernen (5-7 Lernende pro Gruppe)
- Weiterbildungen für Eltern, LehrerInnen, Erzieherinnen, Tageseltern und Freiwillige
- Anschaffung von Endgeräten und Serverinfrastruktur
- Hygieneregeln, Austausch über erfolgreiche Strategien (insbesondere auch für Pausenzeiten und Menschen aus Risikogruppen, Empfehlungen für Feiern mit Kindern und Jugendlichen z.B. Geburtstage und Abschlussfeiern)
- Öffnung von Sporthallen für kleine Gruppen (insbesondere in Ferienzeiten)
- Maßnahmen zur Stadtranderholung
- dezentrale Ausleihmöglichkeiten von Büchern und Geräten (z.B. Labormaterial an Schulen)
- halbe KiTa-Plätze (Aufteilung von Betreuungszeiten unter verschiedenen Kindern)
- Umgang mit einer zweiten Welle der Epidemie und Ausarbeitung eines Aktionsplans für diesen Fall (insbesondere für Abschlussprüfungen unter diesen Umständen)
- Erschaffung von Spielorten in der Stadt (Spielstraßen, Spielplätze...)
- Schaffung von virtuellen Betreuungsangeboten (z.B. Angestellte der Risikogruppen spielen/lernen stundenweise mit Kindern)
- Organisation von Schulabschlüssen und Prüfungen (Übergänge zwischen Schulen/Stufen- und Einschulungen, Dokumentation von Lerninhalten)

Alle Parteien sollen ein Vorschlagsrecht für weitere Themen und Interessenvertreter haben.

## Deckungsvorschlag

Zu den laufenden Kosten sind hier hauptsächlich die Personalkosten der Stadt und die Kosten für eine passende Softwarelösung zu zählen. Darüber hinaus kann ein Berater in Fragen der virtuellen

---

Gründung eines Arbeitskreises „Kinder in der Corona-Epidemie“

---

Workstattmethoden hilfreich sein. Da diese Kosten aber zur Information und den Austausch mit der Bevölkerung dienen und die sowieso anstehenden Maßnahmen wegen der Corona-Epidemie begleiten, können Fördermitteln aus dem Digitalpakt Schule, dem Förderpaket der Bundesregierung zur Epidemiebekämpfung und nach Möglichkeit Fördermittel zur Stärkung der Demokratie eingeworben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Maike Jurk  
AfD-Fraktion im Stadtrat Ludwigshafen am Rhein